

100. In allen andern Fällen: 1. Als einfacher Anlaut: Land, Lohn. 2. Als Vorlaut: Wald, wandelnd, Skalp, wölbt, gelb, schmilzt, Schmalz, fälscht, falsch, Malve, Wölfe, spielst. 3. Als Nachlaut: Entlein, Plan, blond, Tobler, Segler, Templer, splendid, Sammler, Kanzler, Tischler, Wladimir, Stahl, Bächler, Lloyd, Pflaume, Flor, Frevler, Esslingen, Gegenfüssler, Drechsler, Finsler, englisch, Stanley, Huxley, Bettler, scheitle, Tadler, Händler, klein, gleich, Künstler, Slave, Cladde.
101. 1. Als einfacher Auslaut: Zier, Meer, Thor, eure, Peter, Notar. 2. Als Vorlaut zu l und t und solchen Konsonanten, die mit einem nach rechts gehenden Bogen beginnen: Karl, zart, Werk, borgt, Berg, Furcht, Storch, Darm, Vers, Kern, Xerxes. 3. Als Nachlaut zu den Haupt- und den Nebenzeichen von z, sch, ch: Zriny, kürzre, Schrank, kauschre, Chrom, stochre; das r wird dabei links von seinem Vorlaut gestellt.
102. In allen andern Fällen; 1 Als einfacher Anlaut: Rand, Ruf. 2. Als Vorlaut: Bürde, wandernd, Ernte, Schärpe, erbt, Garbe, stürzt, Scherz, forscht, Bursche, Rhein, Karpfen, werfen, Larve, Barth, Durst. 3. Als Nachlaut: Pracht, brav, saubre, folgre, sprechen, Amrein, Ephraim, Wrubel, Ehrenberg, steilre, tapfre, frei, brave, grössre, hungre, schönre, extra, treiben, bittere, scheinre, dreist, wundre, buntre, Kraft, Graf, magre, Cramer, Ducrot, Strich, Esra.
103. Meistens durch eine Schleife: Zürich, ganzer, Kutscher, Schule, Tasche, Chor, Gujer, Fächer, zwar, Kanzler, Schwalbe, Raschle, Kürschner.
104. Die Fälle, wo r und l Nachlaute sind und dann links davon gestellt werden (siehe Nummer 98,3 und 101,3): Schlange, Chlor, Schrank, Chrom, Zriny.
105. 1) Das Hauptzeichen stets im Anlaut: Beere, Garten, Schule, Zier, Cap, Chur, Xaver, Pschorr, Czar, 2) Das Nebenzeichen im Auslaut: Rebe, legen, rasch, Geiz, Pic, Dach, Hexe, hübsch.
106. Um ein nachfolgendes t zu bezeichnen: lebt, legt, zischt, reizt, Takt, Wacht, Text.
107. Das Hauptzeichen im einfachen Anlaut, das Nebenzeichen in den übrigen Fällen: Narr; dagegen: Gnade, Njemen, Hahn, Mignon.
108. In der Bedeutung von nd: Wand, fandst.
109. 1) Das Hauptzeichen wird gebraucht als einfacher An- oder Auslaut: Saal, Gas, säuseln; 2) das Nebenzeichen